

949

X Die Aufführung von Gewerbebetrieben in Dobel
vor 125 Jahren

1821 - 1952.

Die Betriebe wurden damals eingeteilt in
Handwerker und Kleinhändler
Handlungen, Fabriken und Manufakturen
Mühlen und andere Werke
Wirtschaften und
Getränkefabriken.

Das Verzeichnis nennt

Jochmacher 4

Kohlenbrenner (Kohlenbrennen wird als "Nebensachbetrieb geführt"
gab es 21.

Sie werden durchweg als schlechte Betriebe erwähnt, die um
1827-1837 mehr und mehr aufgegeben wurden.

Ein Franz Sauter und ein König werden noch 1865 als Kohlen-
brenner genannt.

Leineweber, sie arbeiteten nur von Lichtmeß bis Ostern
es gab deren 15.

Karl Wacker wird als letzter Leineweber mit geringem Verdienst
und nicht grosser Kundschaft erwähnt, 1867.

Schindeldecker 6

Lumpensammler 3. Beim Jakob Friedrich Pfeifer heisst es
" er betreibt es nur um sich in seinem Hohen Alter das Leben
zu erhalten. Mehr Hannes hiess der letzte Lumpensammler auf dem
Dobel, der seine Lumpen in die nahe Papiermühle zu Neuenbürg
verkaufte-und als "Lump" auch gestorben ist.

Kübelmacher oder Kübler 6

Gottlieb Vischer arbeitet mit 1 Gehilfen und wird sein Betrieb als recht gut genannt. Noch 1875.

Maurer 11

Zimmerleute 16

Nagelschmiede 2. Der letzte war Jak. Friedrich Ruff, anno 1864

Pottaschesieder 6 . Zeltmann und Nehr hiessen die beiden. Beim einen heisst, ist noch ein Anfänger und verdient nicht sein Brot-beim andern heisst es: schlechter Betrieb, weil er nichts vom metier versteht.

Steinhauer 1 der Bernhard Kappler, Schultheiss von Dobel 1830

Noch ein Pottaschesieder war der Lammwirt Schwäigle, 1826 legts der Schwaigle nieder, weils es sich nicht lohnte.

Schneider 8

Schuhmacher 22, die meisten arbeiten im Kundenhaus, die andern schustern im Nebenverdienst, wenns im Winter nichts zu tun gab auf dem magern Feld.

Wagner 7

Brotbäcker 13

Hufschmiede 6

Küfer 9

Schreiner 7

Dreher 2

Sesselmacher 2

Metzger 6 einer ist nebenher Seifensieder, 4 sind Holzhauer

Seifensieder 2

951

Kleinhändler 31, der eine handelt mit Brot, ein anderer mit Schuhriemen, mit Knieholz, mit Mehl, handeln 6 und einer hat einen Kramladen.

Holzhändler 31

Mahlmühlen

Im Eyachtal 2 Mahlmühlen und ein Gerbgang-Eigentümer Johannes Schöttle. Diese Gänge gehen höchstens 3 Monate des Jahres. Da aber nur 2 Wasserräder vorhanden sind, so muß das Rad von der Mahlmühle ausgehängt werden, wenn der Gerbgang gehen soll. 1876 gehörte die Mühle dem Wilh. Friedr. Schöttle.

Er hat wenig Kunden und gar keine Bannkunden. Der Müller holt die Frucht auf eine Entfernung von 4-5 Wegsstunden weit her und bringt das Mehl wieder zurück. Das Werk ist mittelmässig bis schlecht eingerichtet. Als Abgaben lasten auf der Mühle des Schöttle: 18 Batzen, das beste Stück Vieh und das beste Stück Kleid als Frondlasten. Der Wasserbau ist nicht kostspielig.

Sägmühlen. Die sogenannte Dorfsäge, woran 20 Personen teilhaben Sie geht 6-7 Wochen das Jahr hindurch, ist ein mittelmässiger Betrieb

Wirtschaften und Billards 1823

Schildwirtschaften:

Zur Sonne, gut eingerichtet aber wenig besucht. Besitzer Karl Friedr Zeltmann. hat eine Wirtsstube, 2 Fremdenzimmer.

zum Rössle- Barth Chrsoph. Friedrich-eine geringe Dorfwirtschaft 1 Wirtschaftsgelaß 1 Fremdenzimmer. der Verkehr ist mittelmässig-besser als in der Sonne, 1824.

zum Lamm - Georg Schwaigle, gut eingerichtet, doch wenig besucht. 1 Wirtsstube, 2 Fremdenzimmer. der Wirtschaftsbetrieb ist ganz schlecht. Ging im Jahre 1832 ein.

Wirtschaften ohne Schildgerschtigkeit :

Gottfried Fass zum "Ochsen", geringe Dorfwirtschaft. 1852 Wirt Joh Matthäus Ruf, 1875 Christine Seyfried. Eyachmüller Schöttle, noch 1876 mittelere Wirtschaft.

Christian Friedr Pfeifer, Metzger hat eine geringe Dorfwirtschaft

Gassenwirte:

Chr. Seyfried, Speisewirtschaft. mittlerer Betrieb 1874

Wein-und Bierschenken

Johann Ph König, später Schuster Ruf, 1826 eingegangen
Gassenwirt Treiber

Gassenwirt Fr König-beide 1874 nicht mehr bestanden.

Most-und Braantweinschenken

Joh Martin Scholl, geringer Betrieb, 1824 geschlossen

Jakob Kern im Eyachtal, geringe Dorfwirtschaft, 1824 aufgegeben

Bier-und Essigbrauereien

Branntweinbrenner Faas, 1824 aufgegeben

ditto Zeltmann, hat keinen Hafen mehr und brennt nicht mehr.
Rösslewirt Barth-Gassenwirt Lehmann

Branntweinbrenner 9 .



Höhenluftkurort u. Wintersportplatz Dobel 720-900 m ü. M.